

Gryphius, Andreas: Auf Seel! auf! mag ein Mensch die Greuel länger sehn (164)

1 Auf Seel! auf! mag ein Mensch die Greuel länger sehn.
2 Sucht man die Tugend nicht gantz aus der Welt zu dringen;
3 Was soll mich länger dann allhier zu wohnen zwingen/
4 Solt ich vor jener Lust nicht diese Noth verschmähn?
5 Zwar scheint es um dein Hauß/ der Glieder Bau/ geschehn/
6 Den Jahre/ Sorg/ und Qual bestürmen und bespringen/
7 Doch wird des Grabes Ruh ihn in Beschützung bringen/
8 Laß Länder um die Cron/ in der du prangest/ flehn
9 Auf/ Gott dein Heyland kommt; erwart/ O müde nicht!
10 Daß er dich schlummernd find/ entzünde Lamp und Licht/
11 Und eil/ eh er erschein/ entgegen ihm zu gehen/
12 Auf! rechte Liebe sucht auch bey der finstern Nacht/
13 Du weist schon wo er sey: Fand ihn/ als er erwacht/
14 Maria nicht ergötzt/ dem Grabe nahe stehen?

(Textopus: Auf Seel! auf! mag ein Mensch die Greuel länger sehn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)